

*(Herr Reime)*

Guten Abend sehr geehrte Damen und Herren.

Nach dem musikalischen Auftakt, in diesem Jahr durch zwei Schülerinnen der Musikschule des Landkreises Meißen, ist es eine schöne Tradition, verdiente Personen zu ehren.

Nachdem im letzten Jahr die Ehrungen im Bereich Bildung, Jugend und Soziales verliehen wurden, wenden wir uns in diesem Jahr dem Sport zu.

Hier in Radebeul gibt es ungefähr 40 Sportvereine. In diesen Vereinen treffen sich Sportlerinnen und Sportler jeden Alters - um fit zu bleiben, gesund zu werden, um für Wettkämpfe zu trainieren, Medaillenträume zu verwirklichen oder einfach nur, um Gleichgesinnte zu treffen und gemeinsam Spaß zu haben.

Wir möchten heute die Menschen ehren, die dies alles möglich machen. Menschen, die dafür sorgen, dass das Training stattfindet, dass die Halle zur Verfügung steht, dass alle pünktlich zu den Wettkämpfen kommen oder die ein offenes Ohr für die Sorgen und Fragen der Aktiven haben.

Traf man sich früher einfach und organisierte das Sportangebot – so gehört doch heutzutage viel mehr zum Vereinsleben dazu. Auch für diese Formalitäten und Anforderungen braucht es Ehrenamtliche in den Vereinen, die sich auskennen und Verantwortung übernehmen.

.

*(Frau Bönsch)*

Ist Sport nicht Mord?!

Nein – dieses Zitat des großen britischen Staatsmannes Churchill ist längst überholt. Auch wenn er selbst 91 Jahre alt wurde – allerdings mit sehr hohem Blutdruck und mehreren Schlaganfällen.

Die positive Wirkung von Sport ist längst wissenschaftlich bewiesen. Wer den inneren Schweinehund überwindet, kann davon berichten, wie gut man sich doch nach einer Sparteinheit fühlt. Der Stoffwechsel wird angekurbelt, Stress abgebaut, der „Kopf wird frei“ - langfristig erstarkt das Immunsystem und wir beugen Krankheiten vor oder unterstützen mit Sport sogar die Genesung.

Inzwischen erkennen immer mehr Krankenkassen Sport als Präventionsmaßnahme an – es gibt bei einer Mitgliedschaft im Sportverein meist Bonuspunkte oder finanzielle Anreize.

Im Durchschnitt sind 30% der Bevölkerung in Sportvereinen aktiv. Das dürften in Radebeul etwa 10 000 Menschen sein! Ob Babyschwimmen oder Seniorensport – diese umfangreiche Betreuung lässt sich nur mit großem ehrenamtlichen Engagement darstellen.

Die Menschen, die wir nun als Preisträger auf die Bühne bitten dürfen, tragen einen besonderen Teil dazu bei, dass „ihr Verein“ so gute Arbeit leisten kann:

*(Herr Reime)*

Bitte kommen Sie jetzt zu uns nach vorn auf die Bühne:

- Uwe Centner
- Elke Hofmann
- Dietmar Kunze
- Hubert Peche
- Jana Schiller
- Frank Sickert
- Stefan Singer
- Karsten Wieland

Frau Bönsch und ich freuen uns, Ihnen die Menschen, die heute unser Oberbürgermeister Bert Wendsche für ihr besonderes Engagement im Bereich "Sport" ehrt, vorstellen zu dürfen.

*(Herr Reime)*

Uwe Centner vom Radebeuler Handballverein

... ist seit vielen Jahren als Übungsleiter der F- und E-Jugend tätig. Den 7- bis 10jährigen vermittelt er spielerisch und mit viel Herzblut den Spaß am Handball.

Herr Centner hat vor 2 Jahren ein ganz besonderes Projekt ins Leben gerufen, nämlich einen deutsch-israelischen Jugendaustausch. Über den Sport lernen sich junge Menschen kennen, die sich wohl sonst nie begegnet wären. So werden Barrieren abgebaut und die Kinder lernen viel über die jüdische Geschichte.

Vielen Dank, Uwe Centner!

*(Frau Bönsch)*

Elke Hofmann vom Radebeuler Badmintonverein

... ist schon seit der Vereinsgründung im Jahr 2000 die Geschäftsführerin und stellvertretende Vorsitzende.

Die selbst sportlich sehr aktive und erfolgreiche Elke Hofmann hält sozusagen alle Fäden zusammen. Ob Hallenzeiten, Förderanträge oder Mitgliedschaften – jedes Papier geht über ihren Tisch – beklagt hat sie sich darüber nie. Im Gegenteil – Elke Hofmann ist die gute Seele des Vereins, eine stille Planerin im Hintergrund, eine, die ausgleicht und die Menschen im Blick hat.

Vielen Dank, Elke Hofmann!

*(Herr Reime)*

Dietmar Kunze von der Abteilung Leichtathletik des SSV Planeta Radebeul

... ist seit 52 Jahren Mitglied in seinem Verein. 4 Jahre nach dem Vereinseintritt wurde er Übungsleiter und später für mehr als 20 Jahre Abteilungsleiter des Vereins.

Seit 2017 ist Dietmar Kunze Koordinator für Wettkampfwesen. Das bedeutet, dass er neben den 2 bis 3 wöchentlichen Trainingseinheiten pro Jahr etwa 30 Veranstaltungen und mehr als 114 Trainingseinheiten organisiert.

Der Verein braucht neue Medizinbälle? Was wäre Kugelstoßen ohne die Kugeln? Eine neue Hochsprunganlage wird geplant? Hier ist Dietmar Kunze mit seinem Organisationstalent und seiner Zuverlässigkeit ebenso gefragt.

Vielen Dank, Dietmar Kunze!

*(Frau Bönsch)*

Hubert Peche vom Fechtclub Radebeul

... gründete mit einer kleinen Gruppe engagierter Fechter vor 9 Jahren den Verein.

Seitdem trainiert er Kinder und Jugendliche an unzähligen Nachmittagen. Viele Wochenenden verbringt er mit seinen Sportlern und Sportlerinnen bei Turnieren, betreut Trainingslager und ist einer der Grundpfeiler für den Erfolg des Radebeuler Fechtclubs, zum Beispiel bei den Deutschen Meisterschaften.

Hubert Peche war bis 2018 langjähriger Vereinsvorsitzender und ist auch sonst regelmäßig überall anzutreffen, wo Unterstützung nötig ist. Ob Verwaltungsaufgaben oder der Aufbau von Turnierstätten – Hubert Peche ist sich nie zu schade, anzupacken.

Vielen Dank, Hubert Peche!

*(Frau Bönsch)*

Jana Schiller von der Abteilung Kanu des SSV Planeta Radebeul

... ist Jugendwartin und Chef-Trainerin.

Mit einer Handvoll Sportlerinnen und Sportler kam 2011 neuer Schwung in den Verein und der Aufbau einer erfolgreichen Kanuslalom-Gruppe begann. Gemeinsam mit Peter Etzel, Holger und Sebastian Schiller gelang es, die Nachwuchsarbeit zu verstetigen und den Wettkampfbetrieb zu intensivieren.

Im Kanusport ist von März bis Oktober Saison – mit vielen Wettkämpfen und Trainingslagern. Mit hohen Anforderungen an Ausrüstung und Material. All das will organisiert und begleitet werden. Dem Trainerteam um Jana Schiller gelang das so gut, dass der Verein inzwischen offizieller Talentstützpunkt ist.

Vielen Dank, Jana Schiller!



*(Frau Bönsch)*

Frank Sickert von der Abteilung Orientierungslauf des SSV Planeta Radebeul

... ist seit 20 Jahren verantwortlich für den Nachwuchs im Orientierungslauf. Und das äußerst erfolgreich. So holten die Radebeuler Orientierungsläuferinnen und -läufer im letzten Jahr 21 Medaillen bei den Deutschen Meisterschaften – in allen Altersklassen.

Selbst als Sportler respektiert und anerkannt, übernimmt Frank Sickert weitere Aufgaben als Jugendwart in der Vereinsleitung, organisiert Trainingslager und Wettkämpfe und brachte seine fundierte Erfahrung bei der Ausrichtung der Sächsischen Meisterschaften im Staffel-Orientierungslauf ein.

Auch die Abteilung Orientierungslauf hat eine Anerkennung als Talentstützpunkt, unter der Anleitung von Frank Sickert entwickeln sich junge Talente so erfolgreich, dass eine Berufung in die Nationalmannschaft möglich wird.

Vielen Dank, Frank Sickert!

*(Herr Reime)*

Stefan Singer vom SSV Planeta Radebeul

... ist seit vielen Jahren der Vorsitzende dieses großen Vereins.

Stefan Singer ist beruflich stark eingebunden, oft sogar im Außendienst. Dennoch investiert er viel freie Zeit, um den Verein zusammenzuhalten.

Neben anstehenden Verwaltungstätigkeiten und oft Kleinarbeit gilt es vor allem, viele Termine wahrzunehmen und Absprachen zu tätigen. Wenn es darum geht, Stadträtinnen und Stadträte von einem Bootshaus-Neubau zu überzeugen, wird es auch schon mal politisch.

Stefan Singer geht seine Aufgaben mit Organisationstalent und Überzeugungskraft an,

Vielen Dank, Stefan Singer!

*(Herr Reime)*

Karsten Wieland vom BSV Chemie Radebeul

... ist seit vielen Jahren engagiert im Verein tätig. Als Abteilungsleiter Schach trägt er Verantwortung für die Organisation des Trainingsbetriebes und der Wettkämpfe. Karsten Wieland wird geschätzt für seine Emsigkeit und die Zuverlässigkeit, mit der er an die Aufgaben herangeht.

In Zusammenarbeit mit dem Schachbund hat er die Mannschafts-Schach-Weltmeisterschaft der Senioren in Radebeul 2016 und 2018 maßgeblich mit organisiert. Ein Veranstaltungs-Highlight mit unglaublich viel Arbeit im Hintergrund!

Vielen Dank, Karsten Wieland!

(Frau Bönsch)

Allen Sportlerinnen und Sportlern hier auf der Bühne ist gemeinsam, dass sie sich über lange Zeiträume engagieren, sich weiterbilden, ihre Erfahrungen weitergeben. Diese Aktiven finden Sie in den Vereinen dort, wo es gilt anzupacken und Verantwortung zu übernehmen.

(Herr Reime)

Diese Menschen ermöglichen vielen anderen die Teilnahme an sportlichen Aktivitäten. Sie organisieren, trainieren, bilden aus, begleiten ... Sie tragen einen wichtigen Teil dazu bei, dass sich Menschen in Radebeul zuhause fühlen.

Bevor wir einen Auftritt der Artisten des Kinder- und Jugendzirkus SANRO erleben dürfen, verabschieden wir uns mit einem kräftigen „Sport frei!“ und wünschen Ihnen ein gesundes – gern auch sportliches – 2019.